



© Bruno Klomfar

Einfamilienhäuser, Kleingärten, soziale Wohnbauten, Industrie: Der Bezirk Vorkloster am Stadtrand von Bregenz ist typische Peripherie, erfreut sich aber als Wohngegend zunehmender Beliebtheit. Die Pfarre St. Gebhard ist ein soziales Zentrum. 1961 eröffnet, kamen 1968 im rechten Winkel zum Kirchenschiff ein Pfarrsaal mit Schmetterlingsdach und ein dreigruppiger Kindergarten dazu. Architekt Guntram Mätzler hatte den sympathischen Sichtbetonbau mit den roten Holzfensterrahmen geplant, der behutsam den sonnigen Garten der Kirche einfasst. Längst war der Kindergarten an seine Kapazitätsgrenzen gelangt, es brauchte einen sechsgruppigen Neubau. 2017 schrieb die Stadt Bregenz einen geladenen Wettbewerb aus, den Dorner/Matt gewannen. Sie kannten die Qualitäten des Ortes genau und ergänzten den Bestand um einen puristischen Neubau. Parallel zum Kirchenschiff bildet er im rechten Winkel zum Mätzler-Bestand einen L-förmigen Winkel, der das bestehende Ensemble stimmig schließt und den Kindern ihren geschützten Garten bewahrt. Der Kirchturm bleibt als Orientierungspunkt ebenso bestehen wie die alten Bäume. Der Neubau führt das Vordach des Bestands weiter, auch Formensprache und Sichtbeton-Materialität nehmen Dialog mit ihm auf.

Dieser Kindergarten ist angewandte Architekturvermittlung: hochwertige Materialien – Sichtbeton, Holz, Glas – die sich unverfälscht zeigen, großzügige Räume und viel Licht. Fließend geht das bis zu acht Meter hohe Foyer in das zentrale Erschließungs-, Bewegungs- und Spielvolumen über, das die gesamten 50 Meter Gebäudelänge durchzieht. Mit ihrer langen, einläufigen Treppe, den Luftbrücken, filzverkleideten Untersichten zum Verstecken und vielen Ausblicken ist sie das reinste Abenteuer. Insgesamt 119 Kinder zwischen drei und sechs besuchen den Kindergarten, die zwei Inklusionsgruppen befinden sich im Erdgeschoss mit direktem Zugang zum Garten, alle anderen Gruppen sind im ersten Stock und haben große Loggien. Die Räume für die Kinder als wohnliche Schatullen aus Holz mit schlichten Möbeln und Panoramaausblick in den Garten gestaltet. Dort gibt es Rodelhügel und alte Bäume: ein Paradies zum Spielen! (Text: Isabella Marboe)

Kindergarten St. Gebhard

Holzackergasse 2
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR

DornerMatt Architekten

BAUHERRSCHAFT

Stadt Bregenz

TRAGWERKSPLANUNG

Hämmerle - Huster

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Christian Freuis

FERTIGSTELLUNG

2020

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

23. Juni 2021



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Kindergarten St. Gebhard

DATENBLATT

Architektur: DornerMatt Architekten (Markus Dorner, Christian Matt)
 Mitarbeit Architektur: DI Arch. Michael Lammer, DI Arch. Saskia Jäger
 Bauherrschaft: Stadt Bregenz
 Tragwerksplanung: Hämmerle - Huster
 örtliche Bauaufsicht: Christian Freuis
 Bauphysik: Bernhard Weithas
 Fotografie: Bruno Klomfar

HLS: W. Pfügl, Bregenz;
 ELT: Ing. Büro Hiebeler + Mathis OG, Hörbranz

Funktion: Bildung

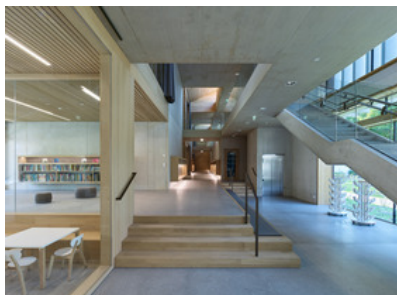
Wettbewerb: 01/2018 - 03/2018
 Planung: 04/2018
 Ausführung: 04/2019 - 09/2020

Grundstücksfläche: 4.490 m²
 Bruttogeschossfläche: 1.625 m²
 Nutzfläche: 1.547 m²
 Bebaute Fläche: 1.072 m²

NACHHALTIGKEIT

KGA Vorarlberg (V8.0 2018): voraussichtlich 920 Punkte
 OI3 BG2 BZF (V4.0 2018): 593 Punkte - ökologische Bewertung der Baukonstruktion,
 EI10 (V1 2012): 1,63 Punkte - Entsorgungsindikator der Baukonstruktion

Heizwärmebedarf: 25 kWh/m²a (PHPP)
 Primärenergiebedarf: 101kWh/m²a (PE nicht erneuerbar) (PHPP)
 Heizwärmebedarf: 12,6kWh/m²a HWBSK (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 65,2 kWh/m²a EEBSK (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 115 kWh/m²a PEBSK (Energieausweis)
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 20,6 kWh/m²a KBSK (Energieausweis)
 Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen
 Materialwahl: Mischbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Kindergarten St. Gebhard

nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzfassaden: Kaspar Greber Holz- und Wohnbau GmbH, Bezau; Dach: Tectum GmbH, Hohenems; Baumeister/Sichtbeton: Jäger Bau Bregenz GmbH, Bregenz; Fenster: KAPO, Pöllau bei Hartberg; Innenverglasung/Türen: Flatz Ferdinand Tischlerei GmbH, Hörbranz; Innenverkleidungen/Decke: Bechtold Rene GmbH, Weiler; Innenverkleidungen/Holzböden: Ludovikus Hagen Ferdinand KG, Lustenau; Glas Windfang: Längle Glas GmbH, Götzis; Glasgeländer: MGT, Mayer Glastechnik GmbH, Feldkirch; Elektroinstallationen: Pircher Elektrotechnik GmbH, Bregenz; Sanitär: Markus Stolz GmbH & CoKG, Bregenz; Heizung/Lüftung/Klima: Gruber Klimatechnik, Wolfurt; Aufzug: Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Dornbirn; Terrazzo Böden: Vigl & Strolz GmbH, Mellau; Schlosser: Schlosserei Klocker, Dornbirn; Möbel: Tischlerei Grübler GmbH, Graz; Möbel lose: Steiner Möbel GmbH, Scharnstein; Wohlgenannt Raum & Textil, Judith Folie-Wohlgenannt, Dornbirn

PUBLIKATIONEN

Neue Lernwelten Impulsgebende Schulen und Kindergärten in Österreich, Hrsg. Christian Kühn, ÖISS — Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau.JOVIS

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2021, Nominierung

WEITERE TEXTE

Kindergarten St. Gebhard, ÖISS, 24.11.2025



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



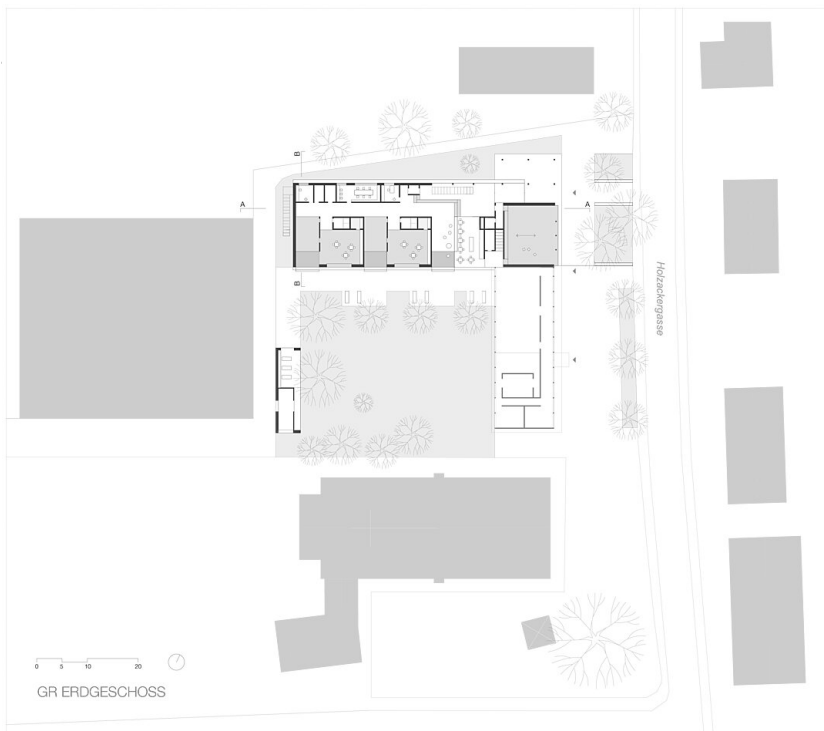
© Bruno Klomfar

Kindergarten St. Gebhard



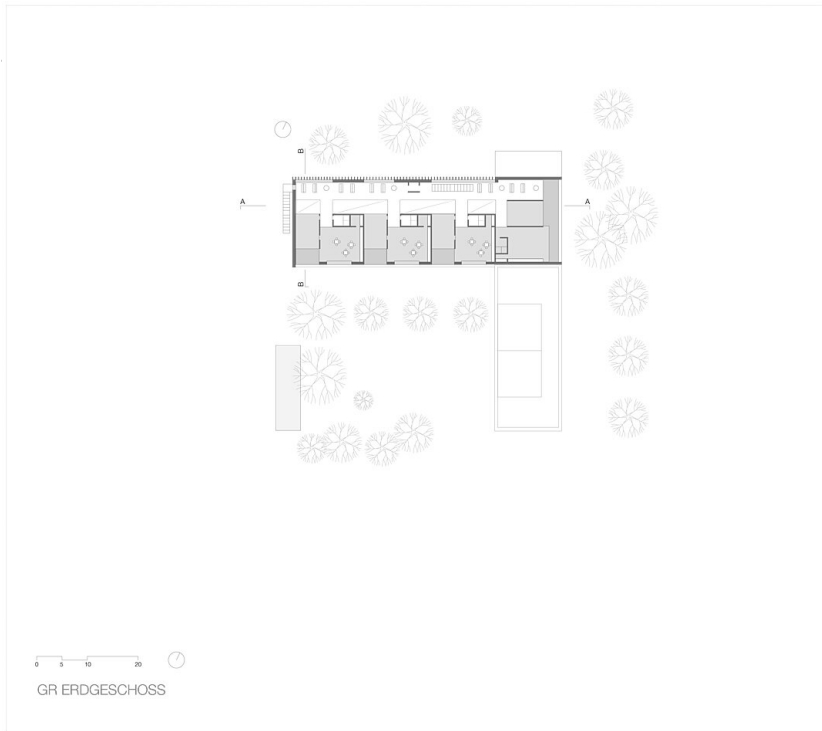
LAGEPLAN

Lageplan

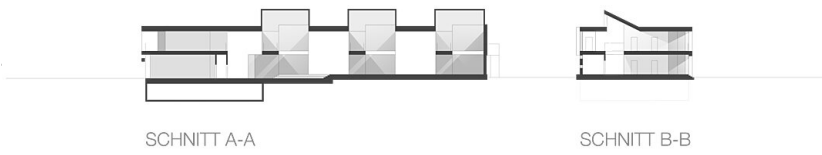


Grundriss EG

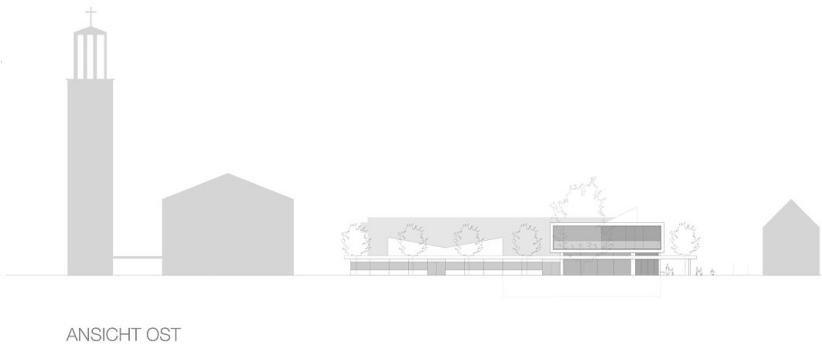
Kindergarten St. Gebhard



Grundriss OG



Schnitte



Ansicht Ost